



Ihre CSU- Stadtratsfraktion

**Erfolgreich für unser
Aschaffenburg**

2014 – 2017 – 2020

Wir fördern

kulturelles Leben



Ein Anliegen der CSU - das Christian Schäd-Museum ist im Bau

Aktiv für die Kultur

Kultur macht den Menschen aus! Daher nehmen wir die Entwicklung unserer Museumslandschaft sehr ernst. So haben wir uns etwa für ein eigenes Museum der weltweit beachteten Christian Schäd-Sammlung eingesetzt. Auch der Bezirk Unterfranken stellt hierfür auf Initiative unseres Bezirksrates Werner Elsässer eine bedeutende Förderung zur Verfügung.

Für unsere Parks und Grünanlagen

Ein bedeutendes kulturelles und zu erhaltendes Erbe der Stadt sind die großartigen Parks Schönbusch, Schöntal und Fasanerie. Es war unser Ziel, mit dem Bau der Ringstraße, die Grünzüge wieder zu verbinden. So ist z. B. mit der Grünbrücke an der Großmutterwiese ein wertvoller Freizeitbereich entstanden. Großzügige Flächen und der neue Wasserspielplatz machen die Grünbrücke zu einem Anziehungspunkt für Groß und Klein.



Wir stehen

für solide Finanzen

Sorgfältig haushalten – sinnvoll investieren

Nicht mehr ausgeben als einnehmen: Wir haben erreicht, dass in den letzten Jahren die Schulden der Stadt nicht erhöht und die Leistungen für die Bürger dennoch ausgebaut werden konnten. Neben solidem Wirtschaften muss jetzt aber vor allem kontinuierlich investiert werden, um die vorhandenen Werte zu erhalten. Rechtzeitige Reparaturen und gezielte Investitionen in die Substanz ersparen aufwendige und millionenschwere Sanierungen in der Zukunft.



Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit - günstiger Wohnraum für Familien, hier ein Neubau der städtischen Baugesellschaft in der Paulusstraße

Bezahlbarer Wohnraum für Familien

Für bezahlbare Wohnungen haben wir uns ganz besonders engagiert. Im Baugebiet Am Rosensee, aber z. B. auch in Damm und Strietwald, sind durch die Stadtbau (unsere städtische Baugesellschaft) große Wohnflächen entstanden. Die Aufsichtsräte der CSU unterstützen verstärkt die Errichtung von größeren Wohnungen zu günstigen Mieten für Familien mit Kindern.

Wir sind sozial engagiert

Miteinander leben – füreinander da sein

Der soziale Frieden in der Stadt ist einer der wichtigsten Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Dafür steht seit 2014 unsere Bürgermeisterin Jessica Euler (Leiterin des Referats für Jugend, Schule und Soziales) – in der Tradition der Altbürgermeister Günter Dehn und Werner Elsässer. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass die präventive Sozialarbeit, die Familienzentren und die Bildungslandschaft ausgeweitet werden und allen Bürgern zugutekommen. Der Sozialhaushalt der Stadt ist der größte Ausgabeposten im städtischen Haushalt! Jedes Jahr werden erhebliche Beträge auf-



wendet für die Förderung in den verschiedenen sozialen Bereichen. So liegen uns etwa der Ausbau der Mittagsbetreuung an Schulen und ein ausreichendes Angebot von Kinderkrippen- und Kindergärtenplätzen besonders am Herzen. Ein weiteres großes Anliegen der Bürgermeisterin und der gesamten CSU-Stadtratsfraktion war die verträgliche Unterbringung der Menschen, die aus Krisengebieten zu uns kommen. Zusammen mit vielen freiwilligen Helfern konnte so die Flüchtlingskrise harmonisch bewältigt werden.

Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen

In der Stadt Aschaffenburg gibt es ein breites Angebot an Unterstützung durch Selbsthilfegruppen, Vereine und karitative Organisationen, aber auch durch die Stadt selbst. Dennoch gibt es Menschen, z.B. Senioren, die in der immer komplizierter werdenden Welt nicht alleine zu recht kommen. Wir stehen für Hilfe, die ankommt!

Gemeinsam mit unserem Stadt- und Bezirksrat Werner Elsässer setzen wir Ideen um. Zuletzt die Errichtung einer Mutter-Kind-Einheit an der neu zu errichtenden Psychiatrie am Klinikum. Auch für die Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrie haben wir uns stark eingesetzt.



Ein ausgewogener Haushalt – ein zentrales Anliegen der CSU

Jugendliche an die Politik heranführen

Das Jugendparlament war ein besonderes Anliegen von Judith Gerlach, der jüngsten Abgeordneten im Bayerischen Landtag. Mit den Stimmen der CSU Fraktion wurde es nun verabschiedet. Damit können wir die Jugend schon früh in die Entscheidungsprozesse einbinden – und zunehmender Wahlmüdigkeit vorbeugen. Eine sehr sinnvolle Investition in die Zukunft.



Die Vielfalt der Vereine erhalten

Die Arbeit der Vereine ist unbezahlbar! Sie übernehmen wichtige Aufgaben, die die Stadt alleine gar nicht leisten könnte, z. B. im Bereich der Jugendförderung. Sie leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft, indem sie Angebote in größter Vielfalt bereithalten. Auch die Sozialvereine, wie etwa Grenzenlos und Diakonie-Kaufhaus tragen dazu bei, dass wir auf unsere Stadt stolz sein können. Daher haben wir die vielfältige Förderung aus dem städtischen Haushalt mit Nachdruck unterstützt und werden dies weiter tun.

Wir sorgen für Verkehrsentslastung



Ein Segen nicht nur für Damm - Verkehrsentslastung durch die Bahnparallele

Verkehrsraum für alle

Es war eine große Leistung der CSU-Stadtratsfraktion, dass das Ringstraßensystem mit der 2017 eröffneten Bahnparallele geschaffen werden konnte. Nun sind viele Wohngebiete verkehrsberuhigt und weitere Maßnahmen können in Angriff genommen werden. Die aktuellen Verkehrsmengen wären ohne Straßenausbau kaum zu verkraften gewesen. Mit dieser Überzeugung standen wir lange alleine. Heute ist der „gordische Knoten“ gelöst. Der Durchgangsverkehr ist deutlich reduziert und die Wohngebiete werden geschont.

Öffentlichen Nahverkehr stärken, Energie günstig halten

Im Aufsichtsrat der Stadtwerke haben wir uns für Optimierung und Ausbau der Buslinien eingesetzt. Ebenso haben wir auf eine günstige Energieversorgung geachtet. Auch

hier haben wir Privatisierungsbestrebungen widerstanden, damit unsere Bürger nicht privaten Energiekonzernen ausgeliefert sind.

Für eine fahrradgerechte Stadt

Die CSU hat viele Impulse für ein fahrradfreundliches Umfeld gegeben. Zwar gibt es noch zu wenige Abstellmöglichkeiten und zu viele Lücken im Radwegesystem. Doch wir arbeiten weiter daran - damit auch diese Verkehrsteilnehmer ein fahrradfreundliches Umfeld finden.



Wir fördern den Radverkehr - auch durch die Schaffung von mehr Abstellplätzen

Wir unterstützen Familien

Kinder und Jugendliche brauchen (Frei-)Räume

Buntberg, Jukuz und die Angebote der freien Träger in den Stadtteilen für Kinder und Jugendliche sind uns und unserer Bürgermeisterin wichtig. Wir stehen gemeinsam für eine kontinuierliche Förderung und Unterstützung.

Vielfältige Hilfen für Eltern und Kinder



Unsere Kinder sollen unbeschwert aufwachsen können. Dazu gehören nicht nur Spielplätze, Bolzplätze und Wohnraum, sondern auch Unterstützung im Beratungs- und Hilfebereich mit der Möglichkeit für Eltern, sich in Familienstützpunkten austauschen zu können. Dies fördern wir ebenso wie den weiteren Ausbau der Unterstützung von Jugendsozialarbeit an Schulen.

Wir machen Schule

Schulschwimmen

Schwimmen ist lebenswichtig! Deshalb haben Jessica Euler, Brigitte Gans und Dr. Winfried Bausback das Projekt „Schwimmen macht Schule“ beantragt. Es ist heute in allen Grundschulen im Stadtbereich Standard und fördert Nichtschwimmer im regulären Schwimmunterricht. Für Kindergartenkinder wird zudem eine Wassergewöhnung angeboten.



Lebenslanges Lernen

Wir fördern lebenslanges Lernen von Anfang an - durch ausreichende Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze sowie die Mittagsbetreuung an Schulen. Auf Initiative unserer Bürgermeisterin wurden neue Plätze geschaffen und die gute Arbeit von Werner Elsässer erfolgreich fortgesetzt. Wir setzen uns weiter intensiv für zusätzliche Kindergarten- und Krippenplätze ein - denn der Bedarf ist noch nicht vollständig gedeckt.

Umweltbildung in Aschaffenburg

Bereits 2010 haben unsere Stadträte Brigitte Gans und Bernd Appellmann ein Umweltbildungszentrum angeregt, das jetzt auf der ehemaligen „Range Control“ kurz vor der Vollenendung steht. Kinder und Jugendliche sollen hier ein optimales Bildungsangebot im Umweltbereich nutzen können.



Der CSU-Antrag war erfolgreich - Die Umweltstation steht vor der Fertigstellung

Schulsanierung auf gutem Weg

Auf massiven Druck der CSU hat in den letzten Jahren die umfangreiche Sanierung von Schulgebäuden begonnen:

- Die gewerbliche Berufsschule ist generalsaniert,
- das FOS-BOS Schulgebäude fertiggestellt.
- Bei dem Kronberg Gymnasium sind die Arbeiten in vollem Gange,
- für die kaufmännische Berufsschule und die Schönbergschule laufen die Planungen.

Wir kümmern uns um Sicherheit

Sicherheit für Aschaffenburg

Die Bürger sollen sich sicher fühlen und auch in der Innenstadt in Ruhe schlafen können. Deshalb haben wir uns für eine Einschränkung des nächtlichen Alkoholkonsums auf den Straßen stark gemacht. Für Vergnügungen, die andere nicht belästigen, bleibt genügend Raum. Auch unsere Sicherheitswacht sorgt mit Unterstützung der Polizei für Sicherheit und Ordnung. Daran werden wir festhalten.

Die reibungslose Funktion von Feuerwehr, Rettungsdiensten und klinischen Einrichtungen ist lebenswichtig. Deshalb legten wir großen Wert darauf, dass unser Klinikum in städtischer Hand bleibt, auch wenn hier Defizite aus dem städtischen Haushalt zu tragen sind. Privatisierungen sind verlockend, doch wir wollen den Einfluss für eine gute Versorgung unserer Bürger behalten. Die Intensivstationen, auch für schnell zu behandelnde Schlaganfälle oder die lebensrettenden Herzkatheterlabore in Aschaffenburg und Alzenau, müssen erhalten und ausgebaut werden.

Unser Klinikum - Basis für gute Gesundheitsvorsorge



Wir arbeiten für eine gute medizinische Versorgung

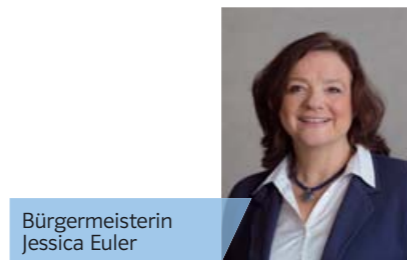
Die Stadtteile

im Blick



Damm und Strietwald

Für Damm hat die CSU-Stadtratsfraktion viel erreicht. Die großzügige Unterführung zur Innenstadt wurde mit dem Ringschluss und der Bahnparallele ergänzt, so dass der Durchgangsverkehr den Stadtteil nicht mehr belastet. Durch die Verschönerung der Parkanlagen hat sich die Lebensqualität erhöht, und nicht nur die städtische Baugesellschaft stellt durch unsere Beschlüsse vermehrt günstigen Wohnraum zur Verfügung. Mit unserer Unterstützung wurden zudem die Radwege ausgebaut und sollen zu einem geschlossenen Netz ergänzt werden.



Nilkheim und Leider

Wir haben erreicht, dass die Betreuung in den Kinderhorten, Kindergärten und Schulen im Blickpunkt steht und mit der bedeutenden Entwicklung der Stadtteile Schritt hält. In dem großen Baugebiet Anwandeweg entsteht neuer Wohnraum für Familien. Wir achten darauf, dass die notwendige Infrastruktur, wie Kindergarten, Schule und die Nahversorgung ausreichend berücksichtigt wird. Die klare Position der CSU hat maßgeblich mitgeholfen, dass nun auch die Darmstädter Straße ausgebaut werden kann, wodurch die Verkehrsbelastung für Nilkheim und Leider sinken wird.



Obernau und Obernauer Kolonie

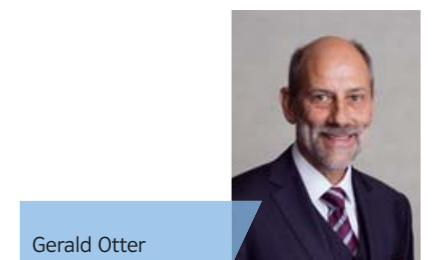
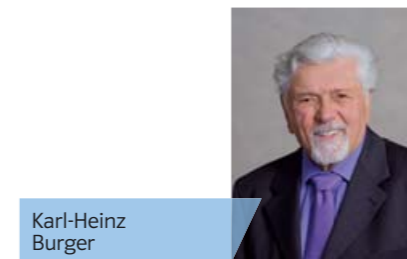
In Obernau haben wir erreicht, dass die neue Schleusenkammer in der Mitte des Mains gebaut wird, so dass die Anlieger am Mainufer nicht betroffen sind. Für den Lärm- und Schallschutz wird eine Dauermessstelle installiert. Die Baustelle wird so eingerichtet, dass die Anwohner nicht belästigt werden. Die Ruhezeiten sind festgelegt und an Sonn- und Feiertagen gilt ein Arbeitsverbot. Der neue Wehrsteg wird für Fußgänger und Radfahrer geöffnet und barrierefrei ausgebaut.

Unser Anliegen, das Kinderhaus Obernau auf den modernsten Stand zu bringen, ist erfüllt. In diesem Jahr wurden drei weitere Hortgruppen eingerichtet. Speziell für diesen Zweck wurden zusätzliche Räume in der Mozartschule umgebaut.



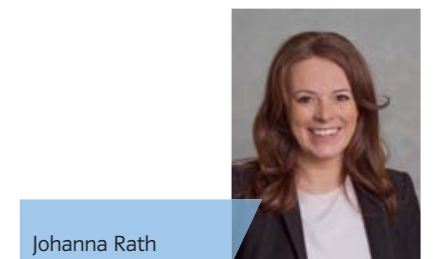
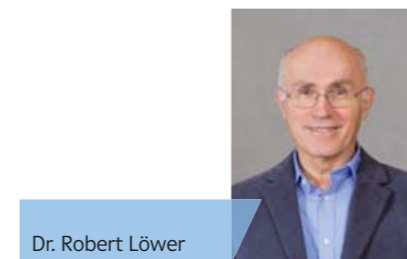
Schweinheim und Gailbach

Die Sanierung und Erweiterung der Schulen und Kindergärten in Schweinheim mit den wichtigen Betreuungseinrichtungen war ein Arbeitsschwerpunkt der CSU-Stadtratsfraktion. Wir haben erreicht, dass das neue Baugebiet Rotäcker erschlossen wurde, damit neuer Wohnraum für Familien entstehen kann. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz wird derzeit, entsprechend unserem Antrag, ein Umweltbildungszentrum errichtet. Wir haben uns für eine sinnvolle Entwicklung der Radwege eingesetzt und fordern eine Erweiterung der Radabstellmöglichkeiten, insbesondere im Bereich des Schweinheimer Ortskerns, wie auch im Umfeld der Sportstätten. In Gailbach haben wir uns für die Schaffung eines Dorfladens eingesetzt, um die Nahversorgung vor allem der älteren Mitbürger zu sichern.



Stadtmitte, Österreicher Kolonie, Godelsberg

Die CSU hat sich dafür eingesetzt, dass Ordnung und Sicherheit in der Innenstadt auch in den Nachtstunden erhalten bleiben. Unser Anliegen, die Museumsmeile auszubauen, wird in Kürze mit der Eröffnung des Schad-Museums erfüllt. Wir haben den Ausbau von Fahrradwegen unterstützt, achten aber darauf, dass der Verkehrsraum allen Teilnehmern zur Verfügung steht und die Innenstadt nicht zu Tode beruhigt wird. Die Pflege und der Ausbau der Parkanlagen, wie z. B. der Spielplatz an der Grünbrücke neben der Herz-Jesu-Kirche, war ein wichtiger Teil unserer Arbeit.





Vorderseite, die CSU-Stadtratsfraktion auf einen Blick:

Obere Reihe v.l.: Josef Taudte, Thomas Gerlach, Dr. Robert Löwer, Gerald Otter, Rainer Kunkel, Johanna Rath, Peter Schweickard, Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback MdL, Manfred Christ.

Untere Reihe v.l.: Gabriele Bokr, Bernhard Appelman, Brigitte Gans, Bürgermeisterin Jessica Euler, Karl-Heinz Burger, Werner Elsässer, Judith Gerlach MdL.

Verantwortlich für den Inhalt:

CSU-Stadtratsfraktion

Peter Schweickard
Fraktionsvorsitzender
Niddaweg 6
63741 Aschaffenburg

Brigitte Gans
Fraktionsgeschäftsführerin
Am Lindenweg 1
63741 Aschaffenburg

Gestaltung:

significa GmbH
Agentur für Kommunikation und Design
Grünewaldstraße 7
63739 Aschaffenburg

Fotos:

significa GmbH
Foto-Alfen Aschaffenburg
Getty Images / iStockphoto
Panther Media GmbH